

Gastroenterologie / Hepatologie
Chefarzt: Dr. med. Patrick Aepli
gastroenterologie.luzern@luks.ch
Telefon 041 205 19 76
Fax 041 205 21 77

Bestätigung der Aufklärung und Einwilligung zur Leberbiopsie (Entnahme einer Gewebeprobe aus der Leber)

DIAGNOSE:.....

Für die Leberbiopsie wird nach lokaler Betäubung mit einer Spritze (Lokalanästhesie) unter Ultraschallkontrolle eine Punktionsnadel in die Leber eingeführt. Dieser Vorgang dauert nur wenige Sekunden und verursacht einen höchstens leichtgradigen momentanen Schmerz. Es wird eine kleine Gewebeprobe in der Grössenordnung von 1.2x30 mm gewonnen. Diese wird unter dem Mikroskop untersucht, was wichtige Aufschlüsse über die Lebererkrankung bringen kann. Bisweilen werden auch chemische und immunologische Untersuchungen am gewonnenen Material vorgenommen.

Nötigenfalls kann ein Beruhigungs- und Schmerzmittel in die Vene verabreicht, um die Unannehmlichkeiten der Untersuchung zu mindern.

Risiken:

Komplikationen bei der Leberbiopsie sind selten (<5 %).

Bisweilen kommt es zu länger als üblich anhaltenden Schmerzen (2-3 Tage) als Folge eines Blutergusses unter der Leberoberfläche. Dies kann mit Schmerzmitteln angegangen werden.

Ernsthaftere Komplikationen umfassen die Blutung in die Bauchhöhle, eine Verletzung der Gallenwege oder ein Lungekollaps. Im Extremfall kann dies eine Operation nach sich ziehen.

Alternative Untersuchungsmöglichkeiten:

Die Leberbiopsie wird dann eingesetzt, wenn die bildgebenden Untersuchungen (Ultraschall, Computertomographie) etc. kein schlüssiges Resultat geliefert haben oder wenn eine Befunderhebung nötig ist, die ausschliesslich an der Gewebeprobe erbracht werden kann. Das Nutzen-Risiko-Verhältnis muss in jedem Fall diskutiert werden.

Verhalten vor der Untersuchung:

- nüchtern ab Mitternacht des Vorabends
- Eventuell Absetzen von Blutverdünnern/Blutplättchenhemmern (z.B. Marcoumar, Sintrom, Aspirin, Plavix, Arixtra, Eliquis, Xarelto Pradaxa) nach Absprache mit Ihrem Hausarzt

Verhalten nach der Untersuchung (ambulante Patienten/-innen):

- Am Tag des Eingriffs kein Fahrzeug selber lenken.
- Besondere Symptome (Bauchschmerzen, Fieber/Schüttelfrost, Atembeschwerden, Malaise-Gefühl) erfordern eine unverzügliche Arztkonsultation, nötigenfalls direkt auf der Notfallstation.

Ich, der/die unterzeichnende Patient/In habe vor der Untersuchung Gelegenheit, vom Arzt in einem Gespräch über Diagnose, Art, Zweck und Ablauf der oben beschriebenen Untersuchung und Behandlung in verständlicher Form informiert zu werden und meine besonderen Probleme zur Sprache zu bringen. Hierbei werde ich auch auf mögliche Folgen in der Zeit nach dem Eingriff hingewiesen.

Ich bestätige, dass ich alle meine mir bekannten Leiden, Unregelmässigkeiten und besonderen Reaktionsweisen (z.B. Allergie, Blutungs- oder Krampfneigung usw.) genannt habe, nämlich:

.....

Nach verständlicher Aufklärung erkläre ich mich mit der vorgesehenen Untersuchung und Behandlung einverstanden. Meine Einwilligung erstreckt sich auch auf eine allfällige Erweiterung oder Änderung, die sich aus intraoperativem Verlauf oder Befunden ergibt.

Ort/Datum/Uhrzeit

Unterschrift Patient/In

Unterschrift Arzt/Ärztin